

Texte

zum

Concert des Dresdner Orpheus

im

Saale des Hôtel de Saxe

zur

Förderung des, unserm verklärten edlen König

FRIEDRICH AUGUST II.

zu errichtenden Nationaldenkmals.

Montag, den 26. November 1855.

—•••••

„Er säete Gerechtigkeit, und erntete Liebe.“

I.

Missa solemnis in A

VON

L. Cherubini.**Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.**

Gloria in excelsis Deo et in terra pax, hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te. Gratias agimus, tibi propter magnam gloriam tuam, Domine Deus, Rex coelestis, Deus pater omnipotens, Domine fili unigenite Jesu Christe, agnus Dei, filius patris.

Qui tollis peccata mundi, misere nobis! Qui tollis peccata mundi, succipe deprecationem nostram! Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis! Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum sancto Spirito in gloria Dei patris. Amen.



Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium. Et in unum Dominum Jesum Christum, filium Dei unigenitum et ex patre natum ante omnia saecula. Deum de Deo, lumen de lumine, Deum de Deo vero, genitum non factum, consubstantialem Patri, per quem omnia facta sunt, qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis. Et incarnatus est de Spiritu sancto ex Maria virgine, et homo factus est. Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est. Et resurrexit tertia die secundum scripturas; et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Patris, et iterum venturus est cum gloria, judicare vivos et mortuos, cujus regni non erit finis.

Et in spiritum sanctum, Dominum, et vivificantem, qui ex Patre Filioque procedit, qui cum Patre et Filio simul odoratur et conglorificatur, qui locutus est per prophetas. Et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum, et expecto resurrectionem mortuorum et vitam venturi saeculi. Amen.

Sanctus dominus deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis. Benedictus qui venit in nomine Domini.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis!
Dona nobis pacem.

II.

Drei Lieder

für Männerstimmen ohne Begleitung.

In die ferne.

H. Heike.

fr. Otto.

Siehst Du am Abend die Wolken ziehn,
Siehst Du die Spitzen der Berge glühn,
Mit ewigem Schnee die Gipfel umglänzt,
Mit grünenden Wäldern die Thäler umfränzt?
Ach, in die Ferne sehnt sich mein Herz!

Ach, in den Wäldern so ewig grün,
Kann still und heimlich die Liebe glühn;
Nur der Morgen sieht sie, der Abendschein
Und Lieb' ist mit Liebe so felig allein.
Ach, in die Ferne sehnt sich mein Herz!

Am starren Felsen bricht sich der Nord,
Sanft wehen Lüftchen im Thale fort.
Durch die Wälder schimmert der Mond einher,
Und ferne da rauschet und brauset das Meer.
Ach, in die Ferne sehnt sich mein Herz!

O könnt ich ziehen im Morgenroth,
O hauchte Abend mir Liebestod.
Es schwindet das Leben, Du weißt es kaum,
O ewige Liebe, o ewiger Traum!
Ach, in die Ferne sehnt sich mein Herz!

Scheiden.

A. J. Senffardt.

J. G. Müller.

Warum scheidest Du?

Hörst Du nicht, wie alle Blumen klagen,
Und wie bang die Nachtigallen schlagen?
Warum gehst Du schon so früh zur Ruh?
Liebe Sonne, warum scheidest Du?
Warum scheidest Du?

Warum scheidest Du?

Siehst Du nicht, wie bang die Rosen weinen,
Und wie blaß die kleinen Sterne scheinen?
Warum eilst Du doch dem Sünden zu?
Nachtigall, ach! warum scheidest Du?
Warum scheidest Du?

Warum scheidest Du?

Siehst Du nicht, wie meine Augen tropfen,
Und wie bang jetzt meine Pulse klopfen?
Warum lachst Du: „Fahre wohl!“ mir zu?
Theures Mädchen, warum scheidest Du?
Warum scheidest Du?

Graf Ebersteins Sprung.

A. Kopisch.

C. G. Reifiger.

Die Würtemberger schlossen ihn ein.
Was that Wolf Eberstein?
Er ritt von der Burg hinab an die Murg,
Zum steilsten Rand der Felsenwand;
Da war die Welt von Feinden rein,
Da sprengt er in die Murg hinein!
Erhalte Gott Dich, Eberstein!
So fecke Flucht bringt keine Schmach!
Die Feinde selber jauchzen nach,
Er kam hinab ohn Ungemach!
Fort ritt er dann, frei war der Mann,
Seh' Einer, ob er's auch so kann!
Die Würtemberger schlossen ihn ein,
Was that Wolf Eberstein?
Er ritt von der Burg hinab an die Murg
Und sprengte in die Murg hinein.
Es lebe hoch Graf Eberstein!

III.

Sinfonie concertante

für Violine und Viola, von W. A. Mozart.

Druck von Lipsch & Reichardt.

H. Saxe. g. 316,68^e